

Stichwort Bürgerbeteiligung:

... Klimaschutzmanagement:

Zum 1. Januar 2021 wird die Stadt Lich die Stelle eines Klimaschutzmanagers besetzen. Mit dieser Stelle wird erstmals ein Verwaltungsmitarbeiter sich ausschließlich und systematisch mit Fragestellungen des Klimaschutzes auseinandersetzen. Grundlegendes Ziel ist es, bis 2050 die CO₂-Emissionen im Vergleich zu 1990 um 95 Prozent zu reduzieren. Kommunaler Klimaschutz muss für dieses Ziel, insbesondere in den Bereichen Strom und Wärme, ansetzen. Neben der Fördermittelberatung, dem Ausbau von Wärmenetzen, der Erarbeitung von Mobilitätskonzepten sowie Angeboten zur Umweltpädagogik wird Bürgerbeteiligung in Fragen der Herstellung von entsprechender Infrastruktur, der Entscheidung und Wertschöpfung eine zentrale Rolle spielen.

... Bürgergespräch in den Stadtteilen:

Welche Entwicklungsperspektiven haben unsere Stadtteile? Um diese Frage werden sich Bürgergespräche drehen, die Bürgermeister Dr. Julien Neubert zusammen mit den Ortsvorstehern aller Stadtteile anbietet. In jedem dieser regelmäßigen Termine sollen aktuelle Entwicklungsfragen, die sich für die jeweiligen Dörfer stellen, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern unter Hinzunahme interessanter Gäste und Experten diskutiert werden.

... Rückblick Bürgergespräch zum Thema Windenergie und Klima:

Gemeinsam mit der Landesenergieagentur und dem Kommunikationsbüro IFOK bot die Stadt Lich über acht Stunden verteilt am 30. Juni die Möglichkeit, die Themen kommunaler Klimaschutz, Windenergie und den Windpark auf dem Höhlerberg gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Julien Neubert sowie dem Investor in unterschiedlichen Themenslots in – durch die Corona-Pandemie bedingten – Kleingruppen zu erörtern. Fazit dieses neuen Formats: Fruchtbare Diskussionen, nützliche Hinweise und die Chance, ganz individuelle Fragen sowie „Nischenfragen“ zu stellen.

Lich in Zahlen...

... Einwohnerzahlen: Zum 30. Juni 2020 verzeichnete die Stadt Lich 14.686 Einwohnerinnen und Einwohner. Im Vergleich zum Jahre 2009 ist das ein Plus von 707 Einwohnerinnen und Einwohnern. Dieser Zuwachs lässt sich durchaus mit der Einwohnerzahl eines neuen Stadtteils vergleichen. So leben derzeit knapp 700 Menschen in Birkklar. Bereits jetzt übertrifft die Einwohnerzahl den Vorhersagewert der Bevölkerungsprognose des Landkreises Gießen, die für Lich ein Wachstum zwischen 2016 und 2030 von etwa fünf Prozent voraussagt.

Wie geht es weiter mit...? ... der „Langsdorfer Höhe“

Baustellenfortschritt:

Die Erdarbeiten auf dem Gelände sind abgeschlossen. Die Stahlbetonfertigteilmontage ist im Gange und wird im September beendet sein. Bis Oktober laufen die Fassaden- und Dacharbeiten. Mitte November wird die Gebäudehülle komplett umschlossen sein. Die Außenanlagen inklusive großzügiger Begrünungen werden im ersten Quartal 2021 hergestellt, sodass die Dietz Logistik 44. Grundbesitz GmbH Ende April die Halle an Wayfair übergeben kann.

Die Verwaltungsvereinbarung mit Hessen Mobil ist unter Dach und Fach. Mit dem Bau für die Kreisverkehrsanlage am Knotenpunkt B457/K166 wird voraussichtlich im Oktober begonnen. Die Bauzeit ist mit etwa sechs Monaten veranschlagt und wird in drei Phasen aufgeteilt werden. Die Umleitung wird zeitweise über das Baufeld geführt. Auf eine Lichtsignalanlage kann nach aktuellem Stand verzichtet werden. Nähere Infos erfolgen über die Presse sowie regelmäßig über die Homepage der Stadt.

Noch offene rechtliche Fragen:

Zwei Eilanträge im Widerspruchsverfahren gegen die Baugenehmigung wurden vom Verwaltungsgericht Gießen abgelehnt. Gegen diese Entscheidung haben die Antragsteller nun Beschwerde beim Verwaltungsgerichtshof in Kassel eingeleitet. Das Ergebnis steht noch aus.

Zudem wurde beim Verwaltungsgerichtshof in Kassel der Antrag auf ein Normenkontrollverfahren gegen den Bebauungsplan gestellt. Derzeit wird die Zulässigkeit dieses Antrags geprüft.



Baustellenfortschritt auf der „Langsdorfer Höhe“

Ungeklärt ist auch noch die Frage, ob sich aus der Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungsbeiträgen zwingend eine Ermächtigung der Stadt Lich ableiten lässt, für die im Zuge der Bauleitplanung erworbenen Ökopunkte im Wert von 500.000 Euro Beiträge von der Dietz Logistik 44. Grundbesitz GmbH einzufordern. Der Kaufvertrag regelte seinerzeit die Übernahme der Kosten durch die Stadt Lich. Hier ist auf die Stellungnahme der Kommunalaufsicht zu warten.

LKW-Bewegungen auf der Baustelle der Langsdorfer Höhe: Derzeit befahren rund 100 LKWs die Baustelle der Langsdorfer Höhe. Dies entspricht 200 LKW-Bewegungen. Da der für die Inbetriebnahme des Logistikzentrums notwendige Parkplatz noch nicht hergestellt wurde, entfällt eine Pufferzone. Zudem sind die beiden Kreisverkehrsplätze noch nicht errichtet. Vor dem Hintergrund dieses Mehraufkommens sind uns keine zusätzlichen Probleme im Hinblick auf außergewöhnliche Rückstaus oder Schwerlastverkehr im Innenstadtbereich bekannt.

Impressum:

Fotos: Susanne Gümbel, Dr. Julien Neubert
Texte: Dr. Julien Neubert
Layout: www.allxclusive.de
V. i. S. d. P.: Magistrat der Stadt Lich,
Unterstadt 1, 35423 Lich,
www.lich.de



Unser Lich
NACHRICHTEN AUS DEM RATHAUS
aktuell | bürgernah | informativ

Ausgabe 1 • 8|2020



Aus dem Inhalt:

Seite 2: Grußwort des Bürgermeisters

Seite 3: Gemeinsam durch die Corona-Krise

Seiten 4 und 5: Schwerpunktthema Bürgerbeteiligung

Seite 5: Lich in Zahlen

Rückseite: Wie geht es weiter mit...



Bürgermeister Dr. Julien Neubert

Vor diesem Hintergrund und angesichts meines Bedürfnisses, regelmäßig über wichtige Entwicklungen in unserer Stadt – jenseits der Presseberichterstattung – zu berichten, habe ich mich dafür entschieden, mit den Nachrichten aus dem Rathaus „Unser Lich“ Sie über aktuelle, zurückliegende und anstehende Entwicklungen zu informieren. Eine regelmäßige und transparente Bürgerinformation wird einer der Grundbausteine des Bürgerbeteiligungskonzeptes der Stadt Lich sein, worüber Sie mehr in der vorliegenden Ausgabe „Unser Lich“ erfahren werden. Dieses Informationsblatt wird vier Mal im Jahr erscheinen – damit Sie immer auf dem aktuellen Stand sind.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich ganz herzlich bei Ihnen dafür bedanken, wie Sie meine Arbeit als Bürgermeister, die ich im Januar aufnahm, bisher begleitet haben. Ich danke Ihnen für vielfältige Anregungen, Besuche der Bürgersprech-

Liebe Licherinnen und Licher,

auch wenn die Corona-Verordnungen in den zurückliegenden Monaten nach und nach gelockert wurden, befindet sich unser öffentliches Leben nach wie vor im Ausnahmezustand. Wir bekommen dies in allen Bereichen zu spüren. Vom gewohnten spontanen Beisammensein mit Freunden über das Ausbleiben der so lieb gewonnenen alljährlichen Feierlichkeiten bis hin zu massiven Einnahmefällen auf städtischer Seite sowie bei vielen Gewerbetreibenden. Die für uns gewohnten Wege der Kommunikation haben sich verändert oder bleiben teilweise versperrt.

stunden/Telefonsprechstunden oder für die direkte Anrede. Mein ausdrücklicher Dank gilt nicht zuletzt all jenen, die in den letzten Monaten dazu beigetragen haben, die für uns alle neue, durch die Corona-Pandemie bedingte Situation erträglicher zu machen. Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer – hauptamtlich und ehrenamtlich!

Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Dr. Julien Neubert
Bürgermeister

Gemeinsam durch die Corona-Krise

Die Corona-Pandemie ist nicht bloß ein vorübergehendes Phänomen – sie ist eine echte Krise, die uns alle lange beschäftigen wird. Auch wenn Lich bisher vom Infektionsgeschehen weitestgehend verschont blieb, trifft die Krise viele Menschen hart. Für viele Gewerbetreibende wird die Corona-Krise zur echten Existenz-Krise. Vor große finanzielle Herausforderungen stellt die Corona-Krise die Stadt Lich. Bürgermeister Dr. Julien Neubert rechnet derzeit mit rund zwei Millionen Euro Einnahmefällen. Eine haushaltswirtschaftliche Sperre – also ein Sparprogramm – wurde bereits erlassen, wobei ein Großteil der Maßnahmen die Stadt selbst trifft. Stellenbesetzungen werden verschoben und erst einmal gestrichen, das außertarifliche Leistungsentgelt für die MitarbeiterInnen wird in diesem Jahr nicht ausgezahlt und einige Renovierungs- und Umbaumaßnahmen in den städtischen Liegenschaften werden in diesem Jahr nicht angegangen. Trotz dieser Einnahmefälle hilft die Stadt Lich, wo es möglich ist: Pachten in den eigenen Liegenschaften wurden zunächst ausgesetzt, ebenso die Gebühren für die Freiflächen von Gastronomen. Zudem

Wir vermitteln:

sollten Sie bedingt durch die Corona-Krise Probleme bei der Versorgung mit Lebensmitteln haben, so helfen wir Ihnen gerne. Gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz vermitteln wir Ihnen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die Ihnen unter die Arme greifen. Hilfshotline: 06404 - 806 239

Bleiben Sie gesund und passen Sie auf sich auf!



Susanne Gümbel betreut aus dem Vorzimmer die Hilfshotline

wurde auf den Einzug von Gebühren an anderen Stellen gegenüber Vereinen sowie teilweise auf Betriebskosten verzichtet.

Neben diesen Hilfen stand sehr früh für die Stadt Lich fest, dass auch all jenen geholfen werden muss, die echten Versorgungsproblemen in der Zeit der häuslichen Quarantäne entgegenblicken müssen. So stimmte die Stadt Lich noch vor Inkrafttreten des Lockdowns mit Frau Dr. Christiane Solms, Vorsitzende des Deutschen Roten Kreuzes in Lich, die Einrichtung einer Hilfshotline bei der Stadt Lich ab. Frau Dr. Solms organisierte eine ehrenamtliche Helferliste, auf der sich viele Privatpersonen sowie viele Vereine eintrugen. Hilfesuchende Personen wählten die Hilfshotline und Susanne Gümbel aus dem Vorzimmer des Bürgermeisters koordinierte dann die Zuteilung der Helferinnen und Helfer zu den Hilfesuchenden und umgekehrt.

Die Stadt Lich bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern für ihren vorbildlichen Einsatz in diesen nach wie vor schweren Zeiten!

Licher füreinander in der Corona-Krise!

Auf dem Weg zu einer modernen Bürgerbeteiligungskultur

Wenn die Rufe nach Bürgerbeteiligung laut werden, ist es meistens für eine effektive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zu spät – ein Anzeichen dafür, dass in Sachen Beteiligungskultur neue Wege gegangen werden müssen. Eine Beteiligungskultur wird dann richtig gelebt, wenn Bürgerinnen und Bürger auf der einen Seite sowie politische Entscheidungsträger sowie die Verwaltung auf der anderen Seite genau wissen, bei welchen Themen eine Beteiligung auf welche Weise erfolgen soll. Wie soll informiert werden? Wo machen Informationsveranstaltungen Sinn und wo nicht? Bei welchen Themen sollten die Bürgerinnen und Bürger befragt werden? Für Fragestellungen wie diese müssen sich Routinen der Beteiligung einspielen. Klar ist aber auch, dass wir neue Beteiligungsformate finden müssen. Eine Bürgerversammlung passt nicht zu jedem Thema und spricht auch nicht jeden an. Nicht zuletzt lässt sich die Qualität einer Bürgerinformationsveranstaltung auch daran messen, ob wirklich jede Frage eine Chance hat, gestellt zu werden. Zudem zeigt sich, dass je nach Altersgruppe, die angesprochen werden soll, auch unterschiedliche Formate zu wählen sind.

Für die Herausbildung einer gut funktionierenden Beteiligungskultur wurde der Magistrat von den Stadtverordneten mit der Erarbeitung eines Bürgerbeteiligungskonzeptes beauftragt. Dieses Konzept wollen wir mit professioneller Hilfe bearbeiten. Entsprechende Mittel hierfür wurden bereits in den Haushalt eingestellt und werden auch in den nächsten Jahren bereitgestellt. Aktu-

ell ist die Stadt Lich in Gesprächen mit verschiedenen Kommunikations- und Beratungsbüros, um den richtigen Partner für diesen Prozess der Erarbeitung eines Bürgerbeteiligungskonzeptes gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zu finden. Im Spätsommer/Herbst soll schließlich der Auftrag vergeben werden, damit wir noch in diesem Jahr die ersten Weichen für den Weg hin zu einer Charta der Bürgerbeteiligung stellen können.

Stichwort Bürgerbeteiligung:

... Verkehrskonzept: Letzten Sommer fand der erste Beteiligungsworkshop für die Erstellung eines Verkehrskonzeptes für die Stadt Lich statt. Nachdem die Vorschläge seitens des Planungsbüros, was die Konzeptualisierung begleitet, nun in ein Maßnahmenkonzept überführt wurden, soll dieses in einem weiteren Bürgerworkshop beraten werden. Hierzu wird die Stadt Lich öffentlich einladen.



Bürgerbeteiligung als integraler Bestandteil des „Masterplans 100% Klimaschutz“: Guido Linke (Umweltbeauftragter der Stadt Lich), Dr. Julien Neubert, Marco Römer (Fachbereichsleiter Bauservice) und Björn Kühnl (Masterplanmanager des Landkreises Gießen)